

NeuigkeitenDienst vom 28.12.2016 (37)

NeuigkeitenDienst an- und abmelden unter info@scharwenka-stiftung.de. Vorherige Ausgaben ansehen unter: http://www.scharwenka-stiftung.de/stiftung_neuigkeiten dienst.php?aktiv=15

Das Rätsel um die restaurierte Patronatsfigur am Scharwenka Haus



Herzlichen Dank an die fünf Personen, die sich an der Auflösung des Rätsels um die Figur beteiligten. Nahezu übereinstimmend wurde für den heiligen Franziskus von Assisi (1181-1226) votiert. Der hl. Franz, wie er gekürzt genannt wird, war ein Ordensgründer und ist der Schutzpatron Italiens, der Tiere und der Natur. Aus seinem Grundsatz „Tiere sind auch Geschöpfe Gottes“ leiten sich folgende seiner, später künstlerisch zugewiesenen, Attribute (Merkmale) ab: den Vögeln predigend, eine Gemeinsamkeit mit einem Wolf und/oder Lamm und auf ihm sitzende Tauben. Die markante Kutte des Armutsordens der Franziskaner, eines der v. g. Attribute und der erste Vorname Scharwenkas als Bauherr des Hauses weisen eindeutig auf den hl. Franz. Nur eines bleibt völlig unklar: was bedeutet der Hase mit dem aufgestellten Ohr auf dem linken Arm der Figur? Der fehlenden Heiligenschein der Figur oder die vom Vater ausgehende protestantische Religionszugehörigkeit Scharwenkas sollten keine Gründe sein, an der Zuordnung zu

zweifeln. Schließlich war seine polnische Mutter katholisch. Zahlreiche Komponisten haben Werke dem hl. Franziskus gewidmet oder sein Leben zum Anlass für Kompositionen genommen. Bisher haben wir keine Anhaltspunkte dafür, dass Franz Xaver Scharwenka auch etwas in dieser Art komponiert hat. Eine Beziehung der Patronatsfigur zum hl. Franz Xaver (Francisco Xavier de Jassuy Azpilcueta, 1506-1552) dem Gründer des Jesuitenordens und Missionar in Indien und Südostasien konnte wegen der völlig anderen Attribute, der Kleidung und seiner Rolle als Schutzpatron für Indien, für Missionare und Seereisende ausgeschlossen werden.

Vor über 100 Jahren unglaublich mobil: Xaver Scharwenka



Die Scharwenka Stiftung erhielt leider nur 2 Fotos aus dem Reisepass Xaver Scharwenkas. Aber es gibt eine Vielzahl an Briefen, Karten, Konzertflyern, Pressemeldungen usw., welche seine umfangreiche Reisetätigkeit belegen. Damit ist es möglich sein Bewegungsprofil mit Inhaltsbezug aufzubauen. So lassen sich die Orte seines Schaffens und Konzentrierens definieren, was sicher für diese einige historisch interessante Aspekte bereit hält. So läßt sich z.B. vorab bereits sagen, dass vielmehr Kompositionen in Saarow entstanden als bisher angenommen. Wer hat Interesse und ist bereit ein solches Profil zu erarbeiten ?

KONZERT ALTER MEISTER

GESPIELT AUF DEM REPRODUKTIONSKLAVIER

10. KONZERT AM REPRODUKTIONS-KLAVIER
STEINWAY-WELTE- MIGNON VON 1925

KOMPOSITIONEN VON
FRÉDÉRIC CHOPIN
ORIGINAL GESPIELT VON
BERÜHMTEN PIANISTEN



FREITAG, DEN 20. JANUAR 2017,
UM 19:30 UHR



im Scharwenka
Kulturforum
Bad Saarow, Moorstr. 3

Moderation von Eberhard Geiger
Technik von Peter Wachalski

Eintritt 8,50 EUR

Vorverkauf:

Tickets unter www.reservix.de

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.kulturforum-bad-saarow.de

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.
Eine telefonische Reservierung ist möglich unter
033631 599245 oder 0172 3821871. Jugendliche
bis 18 Jahre in Begleitung Erwachsener haben zu
allen Veranstaltungen freien Eintritt.

Veranstalter: Scharwenka Kulturforum e.V.
Moorstraße 3
15526 Bad Saarow



Frédéric Chopin
(1810- 1849)

Pianist: Camille Saint-Saëns (1835- 1921)
op. 15 Nr.2 Nocturne

Pianist: Télémaque Lambrino (1878-1930)
op. 25 Nr.8 u.9. Schmetterling und Staccato.

Pianist: Xaver Scharwenka (1850- 1924)
op. 33 Nr.4 Mazurka 25

Pianist: Eugen d'Albert (1864- 1932)
op.40 Nr.1 Polonaise militaire

Pianist: Alfred Grünfeld (1852- 1924)
op. 48 Nr.1 Nocturne Nr.13

Pianistin: Frieda Kwast- Hodapp (1880-
1949)
op. 58 Klaviersonate Nr.3, 1.Satz.

Pianist: Ignacy Jan Paderewski (1860-1941)
op. 64 Valse Nr. 2

*Die besten Wünsche zum Jahreswechsel für Gesundheit,
Erfolg und Wohlergehen übermittelt Ihnen
Ihr Peter Wachalski*